

OSTTIROL

Die Kultur soll eine tragende Rolle spielen

Der Verein Osttiroler Kulturspur hat ein aktives Jahr hinter sich. Man freut sich über die neue Homepage und hat sich Ziele für die Zeit nach Auslaufen der Förderperiode gesetzt.

🔊 ANHÖREN

◀ NEU!



Der Verein Osttiroler Kulturspur arbeitet an seiner Zukunft

© KK/Kulturspur

7. Dezember 2024, 12:00 Uhr



„Mit der Kulturspur ist es wie mit einem guten Rotwein, der eine gewisse Reife benötigt, bis er sein volles Bouquet entfaltet: Jetzt wird unser Netzwerk erst richtig

gut!“, sagte Obmann Peter Leiter anlässlich der ordentlichen Vollversammlung in der Stadtbücherei Lienz. Nach dem Kassabericht und der Entlastung des Vorstandes dankte er insbesondere Werner Lamprecht und Philipp Bacher, die dem Verein sechs Jahre lang als Kassaprüfer zur Verfügung gestanden sind.

Zuvor hatte der interimistische Geschäftsführer Christof Schett einen Rückblick über das Vereinsjahr gegeben. Neben den Osttiroler Museumstagen im Frühling sowie Kulturgestöber und Abendbrot im Herbst ist es der Osttiroler Kulturspur 2024 gelungen, mit Textour – Literatur im Museum ein drittes, eigenes Veranstaltungsformat zu entwickeln, das der Osttiroler Kultur zu mehr Sichtbarkeit verhilft. Darüber hinaus hat man sich als Kooperationspartner an den Tagen der offenen Ateliers, der Kinder Sommeruni, am Tag des Denkmals und am MINT-Festival beteiligt.

IHR TAGESRÜCKBLICK

Der Abendnewsletter

Die meistgelesenen Nachrichten des Tages aus der Steiermark oder aus Kärnten kompakt in Ihrem E-Mail-Postfach.



JETZT ABONNIEREN



Der Vorstand zog bei der Jahreshauptversammlung Bilanz © KK/Kulturspur

Besonders freute sich Schett über den Relaunch der Webseite: „Unser Webauftritt soll die Landingpage für Osttirols Kulturdenkmäler und Kulturveranstaltungen sein“, so Schett. So wurde 2024 der Bestand von Burg Heinfels, des Freilichtmuseums Alpines Leben Innervillgraten, der Trachtenlandschaft Osttirol und der „Riepler Schmiede“ in Lienz nach internationalen Standards erfasst und dokumentiert. „Wenn es auch noch ein Stück weit entfernt ist, bleibt unser Ziel nach wie vor, zumindest einen Teil der musealen Objekte für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, freut sich Schett.

Zentraler Player im Bezirk

Martin Kofler, der das Tiroler Photoarchiv (TAP) vertrat, hob den Mehrwert der Osttiroler Kulturspur hervor. „Das TAP ist seit Anfang an bei der Kulturspur an Bord, wir waren ja sogar Mitinitiator. Mittlerweile hat sich das Kulturnetzwerk Osttirol zu einem zentralen Player im Bezirk Lienz und darüber hinaus entwickelt“, sagte Kofler. Geschäftsführer und Obmann arbeiten derzeit daran, die Zukunft der Osttiroler Kulturspur für die Zeit nach dem Auslaufen der Förderperiode zu sichern.

Schett ist optimistisch: „Ich bin überzeugt, es kann uns gelingen. Wenn öffentlich überlegt wird, wie man Menschen davon überzeugt, ihren Lebensmittelpunkt in Osttirol zu haben, dann spielt neben Arbeitsplatz, unberührter Natur, Mobilitätskonzepten und mehr die Kultur eine tragende Rolle.“